

GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL: Ohlendieck #21:

Betreff: Kommen Sie am Dienstag um 18h ins CVO!

+ Aktuelle Informationen zu unserer gemeinsamen Vorgehensweise

Datum: Montag, 18 Jan 2016 09:00

Von: Ohlen Dieck <Ohlen.Dieck@web.de>

An: Ohlen.Dieck@web.de

GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL e.V.i.G.

Liebe Nachbarschaft, Unterstützerinnen und Unterstützer,

=> **Kommen Sie unbedingt am Dienstagabend um 18 Uhr** (Infostände ab 17 Uhr) **zur Infoveranstaltung im Carl-von-Ossietzky-Gymnasium (CVO)** - es geht jetzt nicht nur um Informationen, sondern auch darum, **drängende Fragestellungen rund um die Integration zu adressieren** (Sicherheit, Nahverkehr, Bildung, Kitas, Gesundheitsversorgung, Integration, Sozialstruktur, Quartiersmanagement, etc.). Ferner sollen **einzelne noch offene Aspekte der Bauplanung das Votum der Anwohner berücksichtigen** (z.B. Zuwegung nur über Poppenbütteler Berg oder auch Ohlendieck, Anordnung der Stockwerkshöhen, überraschend vertagter Bau von Tiefgaragenkapazitäten auf dem Gelände, etc.).

=> **Wir fordern weiterhin eine deutliche Reduzierung der Größenordnung** durch alternative Standort- und Wohnkonzepte und erläutern Ihnen hierzu unten kurz **unser Vorgehen** auf den drei Ebenen Bezirksverwaltung, Dachverband IFI-Hamburg und juristische Überprüfung. Diese Vorgehen haben wir letzte Woche mit einer größeren Anzahl an besonders aktiven und engagierten Unterstützerinnen und Unterstützern intensiv und konstruktiv diskutiert und **gemeinsam** bekräftigt.

I. Aktuell im Fokus diese Woche: Öffentliche Vorstellung der Pläne für Poppenbüttel

- **19.01. - Dienstag: Infoveranstaltung des Bezirks:** Vorstellung der Planungsdetails und des weiteren Vorgehens für die Anwohner in Poppenbüttel.
- **Warum hingehen?** => Information aus erster Hand, Frage und Antwort mit Vertretern des Fachamtes der Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirks Wandsbek und fördern+wohnen, sowie weiteren Vertretern von Polizei und Fachbehörden; Möglichkeit ein erstes Anwohner-Votum hinsichtlich noch offener Aspekte der Bauplanung abzugeben; des weiteren haben Sie die Möglichkeit mit uns von **GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL** und auch Vertretern von Poppenbüttel-hilft ins persönliche Gespräch zu kommen.
- **Was können wir gemeinsam erreichen?** => Präsenz zeigen während der Großveranstaltung, auch gegenüber der Presse, sowie Ihre / unsere konkreten Fragen und Anregungen zu allen Themen rund um die Planungen adressieren, insbesondere auch die Größe und die Herausforderungen für das Umfeld. Alle bereits bekannten Informationen finden Sie **zur Vorbereitung** in unsrem letzten => [Newsletter Nr. 20](#) vom 8.1.16).
- **Wann?** Offizielle Präsentationen ab 18 Uhr, ab 17 Uhr bereits Infostände zur Vorinformation
- **Wo?** Turnhalle des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums (CVO), Zugang über Tegelsberg 2b, 22399 Hamburg

II. GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL hatte am vergangenen Donnerstag 50 aktive Unterstützer / Multiplikatoren zu einem erweiterten Vereinsforum eingeladen

- Im Rahmen der Veranstaltung haben wir vor allem **unsere bewusste Vorgehensweise auf allen drei Ebenen** erläutert, diskutiert und mehrheitlich **gemeinsam** bekräftigt:
 1. **Der konstruktiver Dialog auf Bezirksebene:**

Hierzu kennen Sie unsere detaillierte Dokumentation zu den **konkreten Forderungen zur Bebauung an die Bezirksversammlung** aus den bisherigen Newslettern (siehe Informationen auf unserer => [Website](#), insbesondere dem letzten => [Newsletter Nr. 20](#) vom 8.1.16). Darüber hinaus werden wir uns im Rahmen der **Umfeldthemen der Integration** (Sicherheit, Nahverkehr, Bildung, Kitas, Gesundheitsversorgung, Integration, Sozialstruktur, Quartiersmanagement, etc.) weiter aktiv in den Prozess der Verwaltung einbringen.
 2. **Die Adressierung der brennenden Probleme auf Stadtebene durch unseren Dachverband IFI-Hamburg:**

u.a. forcieren und unterstützen wir die dringend erforderliche Diskussion um die Themen „Königsteiner Schlüssel“/ „Verteilung in andere Bundesländer“, „Verteilung innerhalb der Stadt“, „Residenzpflicht“, „professionelles Projektmanagement“, „alternative Wohnraumkonzepte“ etc. (siehe hierzu auch die Erläuterung und Pressemeldung zum Dachverband in unsrem letzten => [Newsletter Nr. 20](#) vom 8.1.16, sowie => <http://www.ifi-hamburg.de>)
 3. **Die Schlichtung der Uneinigkeit über die Verträglichkeit der Größenordnung über die juristische Überprüfung durch betroffene Anwohner:**

Diesen Prozess **verantwortungsbewusst zu begleiten**, rückt aufgrund der gesellschaftlich nicht zu akzeptierenden Ereignisse und dokumentierten Erkenntnisse von Fachexperten aus den letzten Monaten für uns aktuell in den Vordergrund. Wir sehen uns weiterhin darin bestätigt, dass durch die geplanten Größenordnungen (hier vor Ort und im näheren Umfeld - siehe Übersichtsgrafik auf unserer Website) die dauerhafte **Integrationsfähigkeit und die dafür erforderliche Stabilität in unserem Stadtteil nicht zu gewährleisten ist**. Unsere Hamburger Sozialsenatorin Frau Leonhard hat in den letzten Wochen in einer unserer Meinung nach beispiellosen und für uns unverständlichen Kampagne (Interview, Initiativengespräche, Infragestellung der Kompromissfähigkeit der Gerichte, sowie weitere Pressemeldungen u.a. im [Abendblatt](#)), den **Dialog zur Verträglichkeit und Reduzierung an die Gerichte verwiesen**.
- Über die weiteren Erkenntnisse aus den Diskussionen und die **daraus bereits abgeleiteten Aktivitäten** zu allen 3 Ebenen **werden wir Sie im Zuge zukünftiger Newsletter zeitnah informieren**. Sollten Sie bereits konkrete Vorschläge im Zusammenhang mit den drei Ebenen an uns geschickt haben, werden wir in den kommenden Wochen auch direkt auf Sie zukommen.
- Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aktuell keine größere öffentliche Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürger/innen organisieren können. **Wir sind jedoch im Rahmen der Veranstaltungen des Bezirks mit Ansprechpartnern/innen vor Ort** (teilweise

sogar einem Infostand). Darüber hinaus werden wir zukünftig auch öffentliche Kontaktmöglichkeiten veranstalten, z.B. einen **Infostand auf dem Poppenbütteler Markt**, um mit Ihnen einen persönlichen Dialog führen zu können.

- Darüber hinaus **versorgen wir Sie wie gewohnt über unsere Newsletter und Website immer mit den aktuellsten Informationen.**

III. Ehrenamtliche Unterstützung

- Sollten Sie Zeit und Interesse haben, sich im Rahmen zukünftiger Aktionen ebenfalls aktiv in Arbeitsgruppen an der Arbeit **GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL** zu beteiligen oder können Ihre Fachexpertise und Kontakte einbringen (aktuell zum Beispiel in der Pressearbeit), **dann schicken Sie uns einfach eine kurze E-Mail mit Ihrer Motivation.**

IV. Weitere, aktuelle Termine:

- **19.01. Dienstag: Aktuelle Flüchtlingspolitik in Hamburg. NEIN zu Großsiedlungen:** Öffentliche Sachverständigenanhörung zum Vorhaben (Senats-Drucksache 21/838)
Warum? => Unterstützung für die Forderungen des Dachverbands der [IFI-Hamburg](#), Präsenz zeigen während und vor der Veranstaltung, auch gegenüber der Presse, um dem Anliegen sichtbaren Nachdruck zu verleihen. Bedauerlicherweise gibt es hier einen Terminkonflikt mit der Infoveranstaltung in Poppenbüttel. Wir werden mit einzelnen GiP Vertretern vor Ort sein und unsere Partner-Initiativen haben Ihre Unterstützer mobilisiert.
Wann? 17 Uhr, **Wo?** Großer Festsaal, Hamburger Rathaus, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg
- **25.01. Montag: Öffentliche Plandiskussion (ÖPD) im Rahmen des rechtlichen Prozesses zur Änderung des Bebauungsplans "Poppenbüttel 43"**
Warum? => Rechtlich relevante Eingaben für die konkrete Bauplanung - siehe 3. Infoveranstaltung am 19.01. oben
Wann? 18 Uhr **Wo?** Turnhalle des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums, Zugang über Tegelsberg 2b, 22399 Hamburg
- **Anfang Februar: Öffentlicher Beteiligungsworkshop**
Warum? => Wesentlicher Fokus sind voraussichtlich die Umfeldthemen der Integration, u.a. Sicherheit, Nahverkehr, Bildung, Kitas, Gesundheitsversorgung, Integration, Sozialstruktur, Quartiersmanagement, etc..
Wann genau und Wo? hat die Bezirksverwaltung noch nicht veröffentlicht
- **Aktuelle Hinweise zu den Terminen und weitere** (wie z.B. Hauptausschuss am **18.1.** und Unterausschuss Alstertal am **20.1.**) immer aktuell unter => <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/termine/>

V. Unsere **gemeinsame Petition** zur Begrenzung der Größenordnung am Poppenbütteler Berg

X Nur wenn Sie es noch nicht getan haben:

- **Unterstützen Sie unseren => [Forderungskatalog](#) zur **Begrenzung der Größe der Folgeunterkunft Poppenbütteler Berg/ Ohlendieck** durch => [Beteiligung an unserer Petition](#).** Sollten Sie bereits seit November schon einmal teilgenommen haben, brauchen Sie dies nicht erneut zu tun!

Es versteht sich dabei von selbst: Sämtliche erforderlichen Adressdaten werden gewissenhaft für eine später erforderliche Dokumentation gegenüber den Bezirksghremien verwaltet und sind bei uns nur ausgewählten Einzelpersonen zugänglich, um den erforderlichen Datenschutz und Diskretion sicher zu stellen.

VI. Zum Abschluss noch wie üblich ein Pressespiegel der letzten Wochen

Hier die **Ergänzungen seit dem letzten Newsletter** nach folgenden Schwerpunkten:

|> REGION POPPENBÜTTEL

- **15.01. Heftiger Streit um Bau von Flüchtlingsunterkünften**
Statt der eigentlich erwarteten zweimal 300 Wohneinheiten steuern Verwaltung und rot-grüne Koalition auf 400 Wohnungen am Rehagen und bis zu 600 Wohnungen an der Glashütter Landstraße zu. Anwohner und Umweltschützer protestierten heftig. => [Abendblatt](#)
- **12.01. Keine Einigung am Poppenbütteler Berg**
Die Anwohner-Initiative „**GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL**“ und die Politik haben in Gesprächen die jeweiligen Standpunkte benannt. Eine für die Anwohner wichtige Frage konnte bisher nicht geklärt werden. Dr. Andreas Dressel, SPD-Fraktionschef in der Bürgerschaft, und Christiane Blömeke, Grünen-Fraktionsvize im Hamburger Rathaus, bestätigen die Gespräche: „Wir hatten und haben kontroverse und konstruktive Gespräche, die uns in vielen Fragen näher gebracht haben, aber über die Größe der Einrichtung gab und gibt es keine Verständigung. ...“ => [Heimatecho](#)
- **05.01. Bürgerinitiativen gegen Großunterkünfte gründen Dachverband**
Die Mitglieder werfen Bürgermeister Olaf Scholz vor, die Bürger in Entscheidungen zur Unterbringung nicht einzubeziehen. **GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL** hat sich dem Dachverband angeschlossen, um Themen wie die Begrenzung der Größe der Umsetzung auf Senats-/ Bürgerschaftsebene besser adressieren zu können. => [Abendblatt](#) und => [Die ZEIT](#). Hier finden Sie den Link zum Dachverband und seine Forderungen => www.ifi-hamburg.de/

|> STADT HAMBURG

- **12.01. Leonhard: Flüchtlinge sollen sich integrieren**
Die Sozialsenatorin sieht keine andere Möglichkeit, als große Unterkünfte für jeweils **mehrere Hundert Flüchtlinge** zu schaffen: "...Wir haben als Sozialbehörde darauf zu achten, dass wir zu einer gleichmäßigen Verteilung über die Stadt kommen und dass wir da, wo wir große Unterkünfte planen, die auch schrittweise entwickeln, um den Ängsten der Anwohner entgegen zukommen." => [NDR](#)

- **10.01. Ohlstedt: Flüchtling gesteht sexuellen Missbrauch eines Schulkindes**
Er soll die Zehnjährige auf dem Schulhof abgefangen haben. Weitere Vorfälle unter anderem in Winterhude, Heimfeld und am Jungfernstieg. => [Abendblatt](#)
- **09.01. Senat plant riesige Flüchtlingsunterkünfte - muss das so ?**
Der Senat plant riesige Flüchtlingsunterkünfte – womöglich die sozialen Brennpunkte von morgen. Angeblich geht es nicht anders. Aber stimmt das denn? Acht Fragen zur Klärung einer brisanten Lage. => [Die Zeit](#)

|> ALLGEMEINE HINTERGRUNDTHEMEN

Hier nur eine begrenzte Auswahl (ohne dadurch eine bestimmte parteipolitische Position zu beziehen!) - weitere Meldungen finden Sie unter: <http://www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de/startseite/presse-1/presse-allgemein/>

- **12.01. Angela Merkel nimmt Europa in Geiselhaft**
In der Flüchtlingsdebatte spricht der renommierte Parteienforscher Elmar Wiesendahl von einem neuen Kampf der Kulturen. Das Handeln der Kanzlerin bezeichnet er als "reine Gesichtswahreier". Zuletzt waren die Themen in der Hamburger Politik gesetzt: das Olympia-Referendum, der Flüchtlingszustrom und ganz aktuell die sexuellen Übergriffe auf der Reeperbahn. Im Gespräch rechnet er mit Olaf Scholz (SPD) ab, attackiert Angela Merkel (CDU) und die Opposition, die seiner Meinung nach keine ist. => [Die Welt](#)
- **12.01. Verfassungsrichter rechnet mit Flüchtlingspolitik ab**
Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts Papier äußert massive Bedenken am Umgang mit der Flüchtlingskrise: Noch nie sei in der rechtsstaatlichen Ordnung der Bundesrepublik die Kluft zwischen Recht und Wirklichkeit so tief wie derzeit. Das sei auf Dauer inakzeptabel, so der renommierte Verfassungsrechtler. Er spricht von einem "eklatanten Politikversagen". => [Die Welt](#)
- **11.01. Philosophen über Flüchtlingskrise: Das Ende der Lebenslüge**
Eilenberger: Aus einer Kantschen Perspektive ist der Flüchtling erst einmal ein Zweck an sich. Es geht nicht darum, was die Menschen für uns leisten können, sondern, wie wir ihnen helfen können. Weil die meisten von ihnen vorrangig eins brauchen: Schutz vor konkreter Verfolgung und lebensbedrohender Not. Darin besteht ja auch der eigentliche Kerngedanke des Asylgesetzes.
Rupert Neudeck, Cap-Anamur-Flüchtlingsretter, 1945 selbst aus Danzig geflohen: Das "Geschenk der Deutschen" müsse durch eigene Anstrengungen der Flüchtlinge beantwortet werden. Wer sich dem Deutschunterricht, Reinigungs- oder Hilfsdiensten verweigere, solle abgeschoben werden. => [Der Spiegel](#)

VII. Zwischen unseren Newslettern finden Sie immer die aktuellsten Informationen auf unserer Website GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL => www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de

Diese Informationen dienen ausschließlich persönlichen und privaten Zwecken. Sie wurden und werden im privaten Austausch gelesen und unterstützt von **über 1.000 Anwohnern** aus den Straßen Ihrer Nachbarschaft der umgebenden Wohngebiete in Poppenbüttel.

Die Autoren sind eine Gruppe von Anwohner aus Poppenbüttel und vertreten keine politischen Interessen. Sie übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument, auch wenn diese nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse einer transparenten Information recherchiert und zusammengestellt wurden. Entsprechend der Transparenz wurden überall, wo vorhanden, Quellenhinweise hinterlegt.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Falle einer Weiterverwendung oder Veröffentlichung dieser Information ist der jeweilige Autor dafür verantwortlich, die Quellenangaben zu überprüfen und seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen. Dies gilt auch für die angeführten Internet-Links: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links" hat das Landgericht (LG) Hamburg entschieden, dass man durch das Setzen eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von dem Inhalt der verlinkten Seiten sowie davon weiterleitenden Links.